

Jahresbericht 2023



sachwalter
verein

Der Sachwalterverein hat eine Vereinbarung mit der Regierung, in der unsere Aufgaben festgelegt sind. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen Personen mit Lernschwierigkeiten oder Menschen, die an einer psychischen Erkrankung oder einer Demenzerkrankung leiden. Wir beraten Angehörige, die selbst als Sachwalterin oder als Sachwalter bestellt sind. Wir unterstützen das Gericht, indem wir Abklärungen in laufenden Sachwalterschaftsverfahren durchführen.

Was bedeutet **Sachwalterschaft** ?

Menschen, die mit einer geistigen Behinderung, mit einer psychischen Krankheit oder mit Demenz leben, fällt es oft schwer, mit finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten alleine zurechtzukommen. Diesen Personen können Sachwalterinnen oder Sachwalter zur Seite gestellt werden, die sie unterstützen.

Inhalt

Vorwort	4
Editorial	6
Vereinsarbeit	8
Ehrenamt	12
Geschäftsstelle und Vorstand	13
Team	14
Statistik	16
Finanzen	20
Revisionsbericht	22

Einleitende Worte

Auch wenn im Laufe der Zeit die Betreuungs- und Unterstützungsangebote gefördert wurden, stossen Menschen mit einer psychischen oder kognitiven Beeinträchtigung in ihrem täglichen Leben auf vielfältige Herausforderungen und Einschränkungen. Es ist daher sehr wichtig, auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen einzugehen und Unterstützung anzubieten, die auf ihren ganz persönlichen und spezifischen Bedarf zugeschnitten sind. Besonders bedeutsam wird dies für Menschen, welche aufgrund ihrer Lebenssituation auf die Unterstützung des Sachwaltervereins angewiesen sind. In der Regel sind dies persönliche Angelegenheiten, welche den finanziellen Aspekt betreffen. Aus unserer Erfahrung nimmt jedoch der Bedarf nach Unterstützung bei höchstpersönlichen Angelegenheiten wie Wohnsitznahme und medizinische Behandlungen stetig zu.



Gerne nutze ich die Gelegenheit, die wertvolle Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden des Sachwaltervereins und der Liechtensteinischen Alters- und Krankenhilfe zu würdigen. Für nicht wenige unserer Bewohnenden ist eine Sachwalterschaft eingerichtet, sofern im familiären Umfeld keine geeignete Person zur Verfügung steht. Die Entscheidungen, welche zu treffen sind, sind mitunter hochkomplex und anspruchsvoll. Wir erleben in dieser Zusammenarbeit eine hohe Professionalität und einen partnerschaftlichen Austausch, welche jeweils die Interessen der betroffenen Personen in den Mittelpunkt stellen und gute sowie tragfähige Lösungen suchen. Für diesen Einsatz danke ich allen Mitarbeitenden und Freiwilligen des Sachwaltervereins recht herzlich.

«Echte Professionalität besteht darin, diejenigen zu unterstützen, die auf professionelle Hilfe angewiesen sind.» Albert Schweitzer

Die Zunahme von psychischen Erkrankungen als auch die demografische Entwicklung werden uns fordern, den betroffenen Menschen nicht nur die notwendige, sondern auch eine würdevolle und menschliche Betreuung zu bieten. Um dies sicher zu stellen, sind alle Systempartner aber auch die Politik gleichermaßen gefordert, um die dafür notwendigen Rahmenbedingungen bereit zu stellen.

Am 1. September 2023 hat Josef Thaler die Geschäftsführung an Philipp Hanschitz übergeben. Im Namen aller LAK-Mitarbeitenden danke ich Josef Thaler für die langjährige hervorragende Zusammenarbeit und wünsche Philipp Hanschitz in seiner neuen Funktion alles Gute und viel Erfolg.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Th Riegger', written in a cursive style.

Thomas Riegger
Vorsitzender der Geschäftsleitung
Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe

Im Wandel der Zeit

Liebe Leserin, lieber Leser

Mit grosser Freude präsentiere ich Ihnen den Jahresbericht 2023. Als Präsidentin des Vereins bin ich stolz darauf, die Fortschritte, Erfolge und Herausforderungen, denen wir uns im vergangenen Jahr gegenübersehen, mit Ihnen zu teilen.

In einer Welt, die sich ständig wandelt, ist es unausweichlich, dass auch Vereine wie unserer Veränderungen durchlaufen. Der diesjährige Jahresbericht reflektiert genau diese Dynamik des Wandels, die uns im vergangenen Jahr geprägt hat.

2023 brachte für unseren Verein bedeutende personelle Veränderungen mit sich. Nach zwölf Jahren engagierter Arbeit verabschiedeten wir Ende September unseren langjährigen Geschäftsstellenleiter Josef Thaler. Herr Thaler hat seit Vereinsbestehen massgeblich und mit viel Engagement am Aufbau der Geschäftsstelle mitgearbeitet und in den Folgejahren den Verein erfolgreich weiterentwickelt. Ebenso haben uns seine Stellvertreterin Theresia Vogt und unsere Sachwalterin Helen Konzett im vergangenen Jahr verlassen, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals von Herzen bei ihnen für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle des Vereins und unserer Klientinnen und Klienten in den letzten Jahren bedanken. Wir wünschen ihnen allen für ihre weitere Laufbahn viel Erfolg und alles Gute.

Mit dem Eintritt im September von Philipp Hanschitz als neuer Geschäftsstellenleiter eröffneten sich neue Möglichkeiten und Perspektiven. Ebenso konnte unser langjähriger Mitarbeiter Martin Stocker als Geschäftsstellenleiter-Stellvertreter gewonnen werden. Per 1. Juli konnten wir Daniel Bonomessi als Sachwalter und per 1. November Jana Schneeberger als Sachwalterin begrüssen. Daniel war bereits 2016 bis 2020 als Sachwalter für unseren Verein tätig. Die schnelle Neubesetzung sämtlicher Positionen ist ein Zeugnis für die Stabilität und Effizienz unseres Teams.



**«Veränderung ist der Meister unseres Lebens.
Ohne sie würden wir stillstehen.»** Winston Churchill

Auch im Vorstand gab es im vergangenen Jahr eine Rotation, wobei Gerhard Biedermann nach zwölf Jahren seine Tätigkeit beendete und Dr. Brigitte Canova-Erni herzlich begrüsst wurde. Diese Veränderungen bringen frischen Wind und neue Ideen in unsere Vorstandsarbeit. Ich danke meiner Vorstandskollegin und meinen -kollegen für die freundschaftliche und konstruktive Teamarbeit. Ohne die stets kollegiale und wertschätzende Zusammenarbeit wäre eine erfolgreiche Arbeit nicht möglich.

Ein besonderes Augenmerk lag aufgrund der vielen personellen Veränderungen auf der Kommunikation, sowohl innerhalb unseres Vereins als auch mit unseren Kooperationspartnern. Ich bin stolz darauf, dass uns dieser Austausch erfolgreich gelungen ist.

Im vergangenen Jahr hatten wir zudem das Vergnügen, Heidi Gstöhl, die Amtsleiterin des Amtes für Soziale Dienste, bei uns begrüßen zu dürfen.

Die Fortbildung zu Privatkonkurs und Gläubigerbegünstigung war ein weiterer Höhepunkt. Staatsanwalt Matthias Schmidle und Landrichter Stefan Rosenberger bereicherten uns im November mit ihrem Fachwissen und ermöglichten einen inspirierenden Dialog zwischen ihnen und unserem Sachwalter-Team.

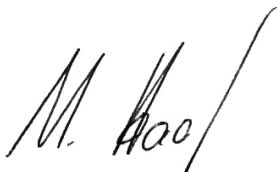
Wir möchten uns herzlich für die Einladung im Dezember zu den Spendenanlässen der Zukunftsstiftung der Liechtensteinischen Landesbank sowie der Stiftung Lichtblick der VP Bank bedanken. Ihre grosszügigen Spenden sind von unschätzbarem Wert für unsere Arbeit. Ein besonderer Dank gilt auch allen anderen Unterstützern und Unterstützerinnen, die dazu beigetragen haben, unsere Projekte zu verwirklichen.

Schliesslich möchte ich allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter danken, die durch ihre unermüdliche Arbeit den Kern unseres Vereins bilden. Ihr Engagement und Ihre Hingabe sind unersetzlich.

«Man entdeckt keine neuen Erdteile, ohne den Mut zu haben, alte Küsten aus den Augen zu verlieren.» Andre Gide

In diesem Sinne freue ich mich darauf, gemeinsam mit Ihnen die nächsten Schritte auf unserer Reise zu gehen und unsere Berufung fortzusetzen, die Welt zu einem gerechteren und mitfühlenderen Ort für alle zu machen.

Mögen wir auch weiterhin neue Wege beschreiten.



Martina Haas
Präsidentin

«Nichts ist so beständig wie der Wandel.»

Heraklit von Ephesus

Das obige Zitat beschreibt das vergangene Jahr 2023 beim Sachwalterverein recht treffend. Das vergangene Jahr stand unter dem Blickpunkt der Veränderung und des Wandels. So kam es zu drei personellen Veränderungen an der Geschäftsstelle und ich freue mich, nun den ersten Jahresbericht als neuer Geschäftsstellenleiter des Sachwaltervereins verantworten zu dürfen.

Wichtig war es mir zu Beginn, mich mit den Systempartnern im Land zu vernetzen und dabei persönliche Kontakte zu knüpfen. Gerade in einem kleinen Land wie Liechtenstein ist eine transparente und wertschätzende Zusammenarbeit untereinander sehr wichtig und kommt am Ende unseren Klientinnen und Klienten zu Gute. Ich habe dabei ein gutes Miteinander wahrgenommen, welches ich weiterhin erhalten und fördern möchte.

Des Weiteren war die Ehrenamtlichen-Arbeit weiterhin eine wichtige Säule im Sachwalterverein. Es ist unser Anliegen und Anspruch, die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gut zu unterstützen und das Ehrenamt im Sachwalterverein zu erhalten und allenfalls auszubauen.

Zu guter Letzt fanden im Jahr 2023 wieder Vorträge zum Thema Vorsorgevollmacht statt, um dieses Instrument in der Bevölkerung weiter zu verbreiten und offene Fragen zu klären.



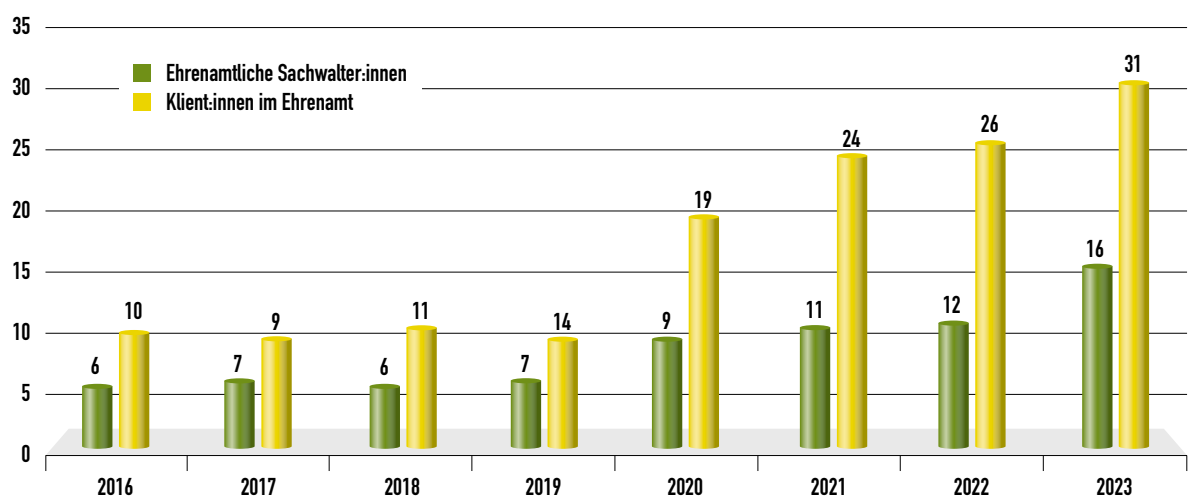
Ehrenamt

Die Ehrenamtlichen-Arbeit ist im Sachwalterverein ein unverändert wichtiges Standbein. Nach dem erfolgten Ausbau des Ehrenamts konnte dieses stabil gehalten werden. Per Ende 2023 sind 16 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Verein tätig. Es werden 31 Klientinnen und Klienten von den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vertreten.

Durch die Übergabe ins Ehrenamt können wir zum einen zeitliche Ressourcen im Hauptamt gewinnen und zum anderen profitieren unsere Klientinnen und Klienten durch die persönliche Betreuung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in drei Teams unterteilt und werden jeweils von einem hauptamtlichen Mitarbeiter fachlich begleitet und unterstützt. Es finden regelmässig gemeinsame Sitzungen zum Austausch, zu Fallbesprechungen und zur Schulung statt.

Im September fand eine gemeinsame Exkursion aller ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter samt deren Teamleitungen ins Wohnhaus Birkahus des Heilpädagogischen Zentrums (HPZ) nach Mauren statt. Dabei wurde uns ein Einblick in die Arbeit des HPZ allgemein und speziell im neu errichteten Wohnhaus Birkahus gewährt. Beim anschliessenden Apéro blieb allen Anwesenden noch Zeit und Raum für den gegenseitigen Austausch. Vielen Dank an dieser Stelle an Rebecca Marxer und das HPZ Team für die interessante Exkursion und die köstliche Verpflegung.



Die Ehrenamtlichen-Arbeit konnte in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut werden.

Vorsorgevollmacht

Im Jahr 2023 hat der Sachwalterverein drei Vorträge zum Thema Vorsorgevollmacht gehalten und damit rund 500 interessierte Personen erreicht. Dies zeigt, welches hohe Interesse an diesem Thema besteht.

Es ist dabei zu erwähnen, dass es wichtig ist, sich Gedanken über eine gute Vorsorgeplanung zu machen. Der Sachwalterverein trägt mit seiner Beratungs- und Vortragstätigkeit dazu bei, Menschen in dieser Phase zu informieren, zu beraten und an befugte Stellen wie Rechtsanwälte und das Landgericht zu verweisen, um eine entsprechende Vorsorgevollmacht zu errichten.

Schwerpunkt der Vorsorgevollmacht ist der Gedanke der Selbstbestimmung und der Plan, die eigenen Bedürfnisse und Wünsche schriftlich festzulegen, die im Falle einer Geschäfts- und Handlungsunfähigkeit von einer Person des Vertrauens ausgeführt werden. Bei guter Vorsorge ist dann auch eine Sachwalterschaft nicht mehr erforderlich.

Der Sachwalterverein steht auch künftig für Anfragen zu Schulungen und Vorträgen zur Vorsorgevollmacht zur Verfügung, um diese Thematik noch publikler zu machen.

Geschäftsstelle

An der Geschäftsstelle des Sachwaltervereins hat sich im Jahr 2023 einiges getan. Zunächst kam es bei unserer langjährigen Mitarbeiterin Theresia Vogt zu einer beruflichen Veränderung und Daniel Bonomessi kehrte am 1. Juli 2023 zum Sachwalterverein zurück.

Der Sachwalterverein wurde seit Bestehen grossteils von Geschäftsstellenleiter Josef Thaler aufgebaut und geführt und war bis zuletzt eng mit Josef Thaler verbunden. Da sich Josef Thaler für eine neue berufliche Herausforderung entschied, durfte ich per 1. September 2023 die Nachfolge von ihm als Geschäftsstellenleiter antreten. Ich fand den Sachwalterverein sowohl personell als auch fachlich gut aufgestellt vor und konnte mich rasch in die neue Aufgabe einarbeiten.

Der letzte personelle Wechsel folgte, als uns Helen Konzett mit Ende Oktober 2023 in Richtung neue berufliche Herausforderung verliess und wir Jana Schneeberger am 1. November 2023 als neue Mitarbeiterin begrüßen durften.

Auf den ersten Blick möge man denken, dass dies viele Veränderungen in einem Jahr waren, doch abschliessend kann festgehalten werden, dass das Team der Geschäftsstelle die personellen Wechsel gut mitgetragen hat und sich unverändert stabil und fachlich gut aufgestellt zeigt. Der Wandel hat durchaus auch zu einem Zusammenhalt im Team geführt, der künftig erhalten werden soll.

Dienstjubiläum

Sowohl im Haupt- als auch im Ehrenamt dürfen wir auf ein beständiges Team stolz sein. Ich darf auch dieses Jahr unserer Jubilarin ganz herzlich danken und gratulieren.
Dienstjubiläum 5 Jahre: Carmen Wenaweser

**Denken müssen wir ja sowieso.
Warum dann nicht gleich positiv?**

Albert Einstein

Dank

Zum Abschluss möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich zu bedanken und nach dem obigen Zitat mit einer positiven und optimistischen Grundhaltung in die Zukunft zu schauen.

Den Dank, den wir von unseren Klientinnen und Klienten sowie von unseren Systempartnern erfahren, möchte ich gerne zurückgeben.

Mein Dank gilt dabei allen Mitarbeitenden in den Sozial- und Gesundheitseinrichtungen im Land. Nur durch ihre Arbeit und ihren Einsatz wird es uns als Sachwalterin und Sachwalter möglich, die soziale und medizinische Unterstützung unserer Klientinnen und Klienten zu organisieren und zu gewährleisten.

Einen ganz persönlichen Dank richte ich an meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Haupt- und Ehrenamt für ihren engagierten und fachlich fundierten Einsatz. Gerade das Jahr 2023 hat gezeigt, dass der Sachwalterverein auf einem stabilen Fundament steht, auf dem weiter aufgebaut werden kann.

Ein aufrichtiger Dank an unseren Vereinsvorstand, allen voran an unsere Präsidentin Martina Haas, für ein Jahr intensiver und guter Zusammenarbeit.

Und nicht zuletzt mein Dank an Sie, geschätzte Leserin, geschätzter Leser, für Ihr Interesse an unserem Jahresbericht und somit an unserer Tätigkeit.



Philipp Hanschitz
Geschäftsstellenleiter

Ehrenamtlichen-Exkursion ins Birkahus



**Geschäftsstelle
und Vorstand**

Die Geschäftsstelle



Karin Banzer (Assistentin), Martin Stocker (Sachwalter), Philipp Hanschitz (Geschäftsstellenleiter), Daniel Bonomessi (Sachwalter), Jana Schneeberger (Sachwalterin), Manuel Gurt (Sachwalter) und Gaby Morger (Assistentin)

Der Vorstand



Benedikt Jehle (Vizepräsident), Martina Haas (Präsidentin), Brigitte Canova-Erni und Helmuth Kind

In die Lebenswelt eintauchen

Es ist 9:30 Uhr in der Geschäftsstelle des Sachwaltervereins in Triesen. Vor mir liegt ein Stapel sortierte Post – Rechnungen von Heimen, Versicherungen, Frisörterminen, Inkassofirmen, Leistungsabrechnungen der Krankenkasse, Verfügungen und Gerichtsladungen – ein Notizblock mit Pendenzen, Klarsichtmäppchen mit Unterlagen zum Ablegen, Klarsichtmäppchen mit «Fallbesprechungen» für die kommende Teamsitzung, zwei Bildschirme, ein Headset, ein Kugelschreiber, ein Leuchtstift und eine grosse Tasse Kaffee. In meinem Rücken steht ein hoher Aktenschrank mit den wichtigsten Unterlagen zu den von mir betreuten Klientinnen und Klienten. Das Telefon klingelt, Termine werden vereinbart, Fragen werden geklärt oder bleiben bestehen und landen auf dem Notizblock. Ein Blick auf die Uhr; vor der Mittagspause treffe ich mich noch mit einem Klienten, der ein paar Fragen hat und sein aktuelles Budget besprechen möchte.



Ja, ich bin gut gestartet in die Tätigkeit als Sachwalterin. Mir gefällt der dynamische Arbeitsalltag, die gute Abwechslung zwischen administrativer Arbeit im Büro und Kontakt zu den Klientinnen und Klienten, deren Angehörigen und externen Fachpersonen. Die Themen sind vielfältig und erfordern ein grosses Fachwissen in unterschiedlichen Bereichen. Immer wieder bin ich dankbar für den Austausch im Team und beeindruckt vom Erfahrungsschatz und der routinierten Organisiertheit meiner Kolleginnen und Kollegen. Auch hilfreich sind die wertvollen Erfahrungen, die ich bereits als Sachwalterin im Ehrenamt machen durfte.

«Manchmal zeigt sich der Weg erst, wenn man anfängt, ihn zu gehen.» Paulo Coelho

Das Spiel zwischen Nähe und Distanz

Im Ehrenamt konnte ich einen neuen Zugang zur Sozialen Arbeit kennenlernen, indem der Fokus auf dem Aufbau einer persönlichen Beziehung zu den (zwei) Klientinnen lag. Es blieb viel Zeit für Besuche, gemeinsame Ausflüge und den Austausch über teilweise sehr persönliche Themen, Träume und Ängste. Ich merkte, wie die gemeinsame Zeit und gemeinsam Erlebtes automatisch Vertrauen schafften. Die administrativen Angelegenheiten erledigte ich mal am Abend und mal am Wochenende, wie es sich gerade gut einteilen liess. Das Spannungsfeld von Nähe und Distanz, in welchem ich mich im Ehrenamt immer wieder bewegte, war aus dem Studium und beruflichen Alltag als Sozialarbeiterin reichlich bekannt. Die Erreichbarkeit über das private Mobiltelefon erforderte die aktive Abgrenzung auf gewisse Stunden pro Tag und gleichzeitig ermöglichte es mir flexible Arbeitszeiten. Die Termine fanden jeweils im privaten Umfeld, also bei-

spielsweise in der eigenen Wohnung der Klientinnen statt und für Begleitungen gab es nur die von mir gesetzte zeitliche Limite. All diese Rahmenbedingungen schafften viel Nähe und erforderten eine klare und aktive Abgrenzung zum Aufrechterhalten der Professionalität und Neutralität, die in gewissen Entscheidungs- und Handlungssituationen erforderlich und sinnvoll war. Gleichzeitig führten das Vertrauen und der Austausch auf Augenhöhe dazu, dass die Zusammenarbeit sich erleichterte: von mir getroffene Entscheidungen wurden eher akzeptiert. Und insgesamt fiel die Betreuung im Rahmen der Sachwalterschaft leichter und konnte besser begründet werden, wenn die Lebenswelt der Klientinnen und Klienten vertraut war.

Persönliche Beziehung als Ressource

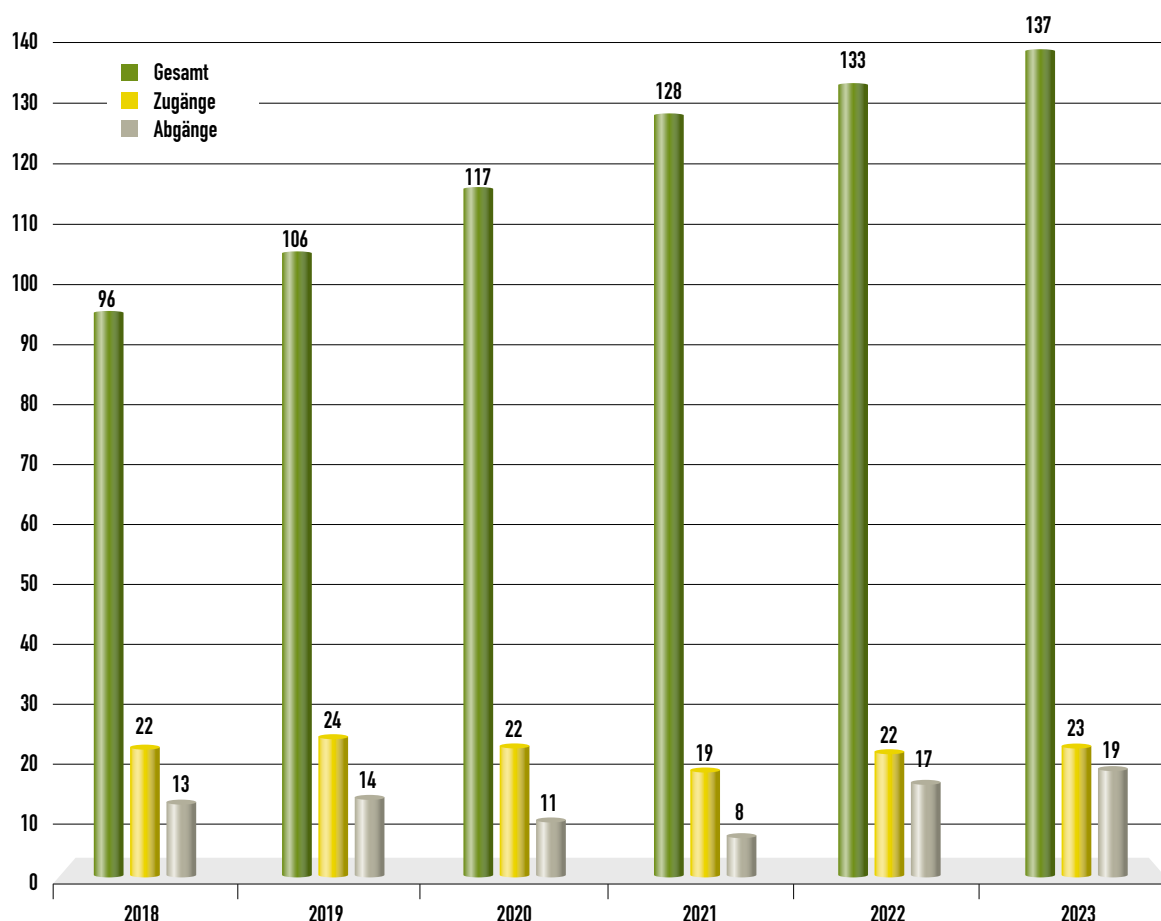
Als ich am 1. November 2023 die Stelle als hauptamtliche Sachwalterin anträte, weiss ich, dass dieser Zugang über die persönliche Beziehung trotz grossem Anteil an administrativer Arbeit unbedingt in meine Tätigkeit einfließen soll. Die Rahmenbedingungen in der hauptamtlichen Tätigkeit unterscheiden sich in vielerlei Hinsicht. Die Erreichbarkeit über Festnetz und Mail sowie die festen Telefon- und Öffnungszeiten grenzen die Kontaktaufnahme bereits im Vorhinein ein. Die zeitliche Kapazität bestimmt sich durch die verfügbare Arbeitszeit. Es scheint, als ob die Rahmenbedingungen hier mehr Distanz schaffen. Mir ist es in den ersten Wochen und auch im weiteren Verlauf ein grosses Anliegen, die Klientinnen und Klienten persönlich kennenzulernen, ihnen zu Hören und ihre Bedenken und Ziele aufzunehmen. Und auch wenn es viele Herausforderungen und nicht selten Meinungsverschiedenheiten gibt, dieses «Eintauchen» in die Lebenswelt bereichert die Arbeit für mich ungemein. Und siehe da – tatsächlich erleichtert sich dadurch auch Vieles im Büro.



Jana Schneeberger
Sachwalterin

Sachwalterschaften

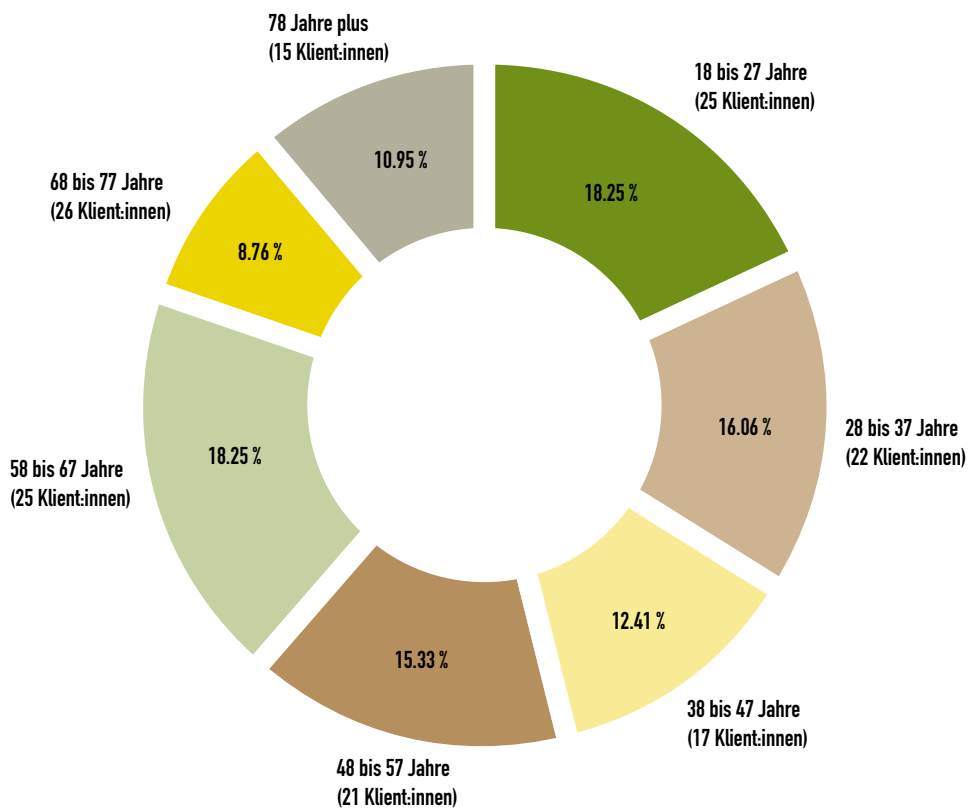
Menschen, die mit einer geistigen Behinderung bzw. Lernschwäche, mit einer psychischen Erkrankung oder mit Demenz leben, fällt es oft schwer, mit finanziellen Angelegenheiten oder im Umgang mit Behörden und Ämtern zurechtzukommen. Der Sachwalterverein übernimmt für diese Menschen die gesetzliche Vertretung, wenn keine geeigneten Angehörigen oder nahestehenden Personen für diese Aufgabe zur Verfügung stehen oder wenn mit der Sachwalterschaft spezielle Anforderungen verbunden sind. Im Jahr 2023 gab es 23 Neuzugänge und 19 Abgänge durch Tod, Aufhebung oder Übergabe an Angehörige. Somit betreute der Sachwalterverein über das ganze Jahr gesehen 175 Klientinnen und Klienten.



Die Zahl der Neuzugänge ist mit 23 Personen auf einem unverändert hohen Niveau. Demgegenüber steht eine ebenso hohe Zahl von 19 Abgängen. Unter den Abgängen sind elf Todesfälle zu verzeichnen. Bei sieben Klientinnen und Klienten konnte die Sachwalterschaft aufgehoben werden. Bei einer Klientin wurde die Sachwalterschaft an eine nahestehende Person übertragen. Festzuhalten ist, dass anhaltend ein jährlicher Anstieg der Klientenzahlen zu verzeichnen ist.

Klientenanstieg nach Alter

Es zeigt sich, dass jüngere Klientinnen und Klienten zunehmen. Insbesondere bei den 18- bis 27-Jährigen gab es eine grosse Anzahl an Zugängen. Allgemein kann festgehalten werden, dass die Altersstruktur des Klientels im Verein durchmischt und ausgeglichen ist. Die Gruppe der hochbetagten Klienten und Klientinnen ab 78 Jahre betrug vergleichsweise lediglich 10,87%. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass Sachwalterschaften in dieser Altersgruppe meist von Angehörigen übernommen werden.

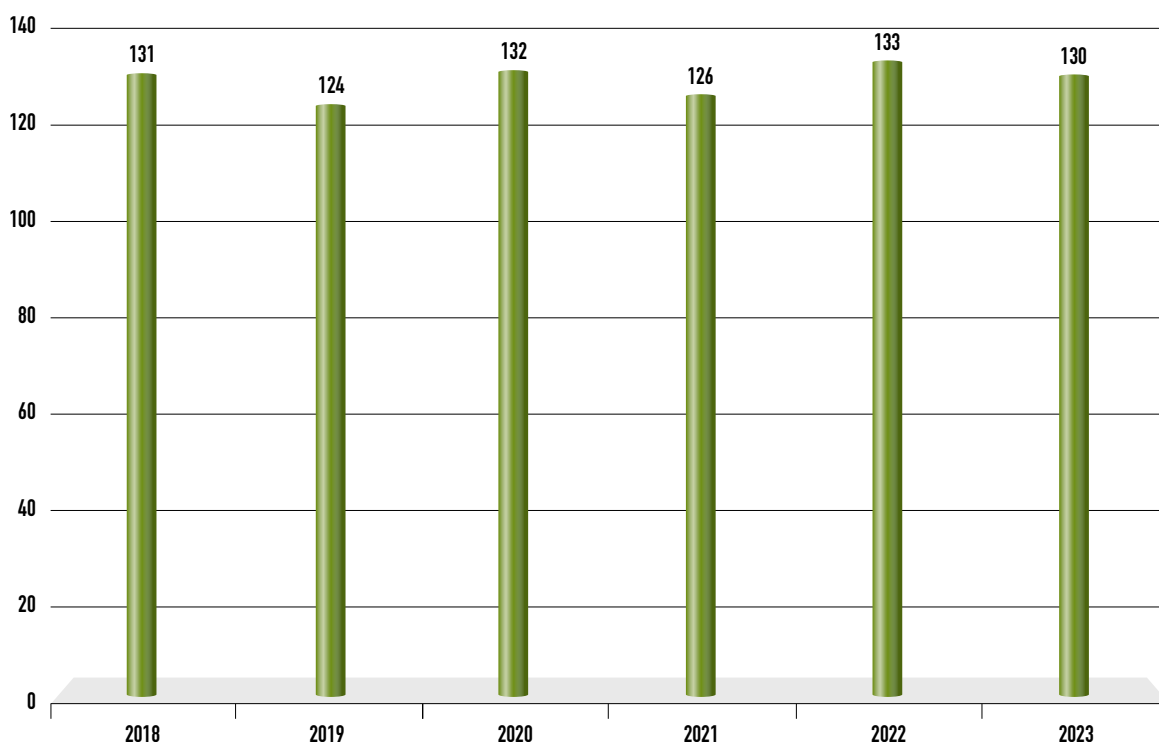


Alter	Gesamt 2023		Zugänge 2023		Abgänge 2023	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
18 bis 27 Jahre	25	18.25 %	6	26.09%	0	0 %
28 bis 37 Jahre	22	16.06 %	2	8.70%	-1	-5.26 %
38 bis 47 Jahre	17	12.41 %	2	8.70%	-2	-10.53 %
48 bis 57 Jahre	21	15.33 %	2	8.70%	-1	-5.26 %
58 bis 67 Jahre	25	18.25 %	3	13.04%	-5	-26.32 %
68 bis 77 Jahre	12	8.76 %	1	4.35%	-3	-15.79 %
78 Jahre plus	15	10.95 %	7	30.43%	-7	-36.84 %

Statistik per 31.12.2023

Statistik per
31.12. des Jahres

Beratungen



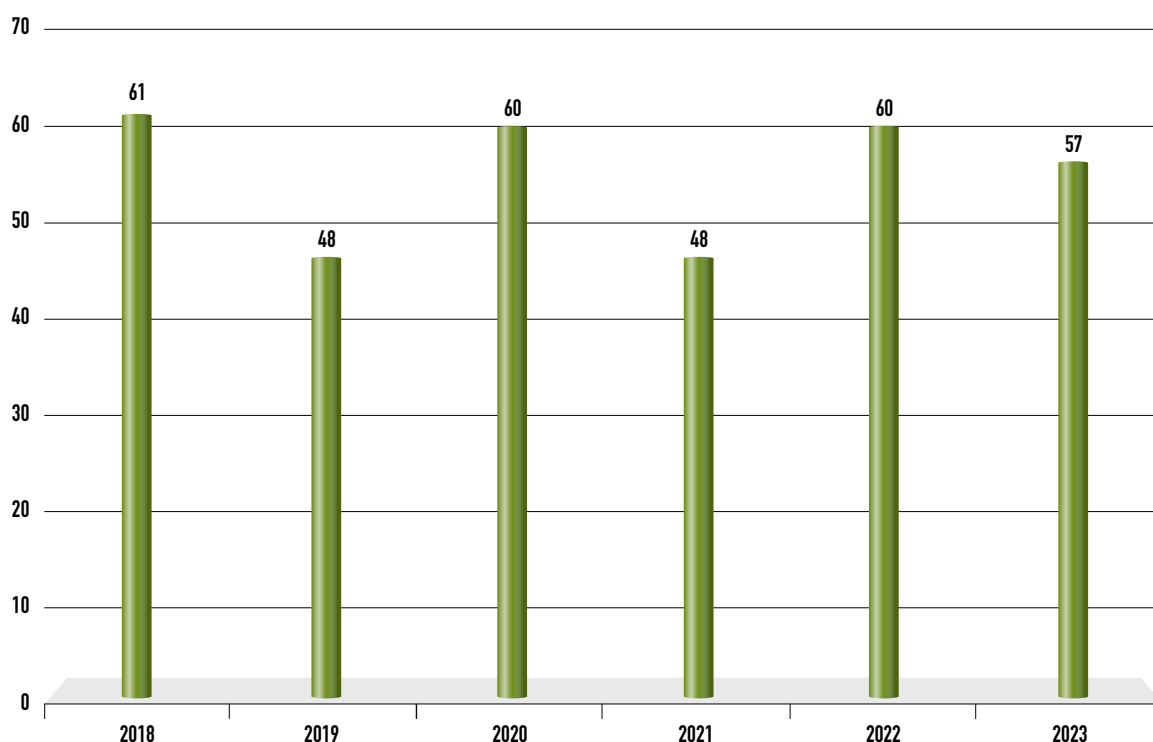
Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten Betroffenen, Angehörigen und interessierten Personen Beratung, Information und Unterstützung rund um das Thema Sachwalterschaft an.

Die Beratung ist für die Anfragenden kostenlos und erfolgt je nach Bedarf durch persönliche Gespräche, telefonisch oder per E-Mail.

Im Berichtszeitraum erfolgten 130 Beratungen. Ein Hauptthema ist die Anregung einer Sachwalterschaft bzw. alternative Vertretungsmodelle, wie Vollmachten oder Vorsorgevollmachten.

Auch zum Thema jährliche Rechnungslegung bzw. PflEGschaftsberichte wird unsere Beratungstätigkeit häufig in Anspruch genommen.

Clearing



Wenn beim Fürstlichen Landgericht ein Sachwalterschaftsverfahren anhängig ist, kann das Gericht dem Verein einen sogenannten Clearingauftrag erteilen. Der Verein klärt nach persönlicher Kontaktaufnahme mit der betroffenen Person und deren Umfeld ab, welche Unterstützung benötigt wird. Der Clearingauftrag beinhaltet folgende Fragestellung: Welche Angelegenheiten sind für die betroffene Person zu besorgen? Bestehen Alternativen zur Sachwalterschaft, beispielsweise durch eine bestehende Vorsorgevollmacht oder sonstige Vollmachten? Gibt es Angehörige oder sonstige nahestehende Personen, die für das Amt als Sachwalterin oder Sachwalter in Frage kommen? Unsere damit beauftragten Mitarbeitenden erstellen nach den getroffenen Abklärungen einen schriftlichen Bericht.

Der Clearingbericht dient den zuständigen Pflugschaftsrichtern zur weiteren Entscheidungsfindung im Verfahren. Sinn und Zweck ist es, das Instrument der Sachwalterschaft nach den gesetzlichen Vorgaben zielgerichtet und nicht überbordend einzusetzen. Nach dem Motto: «So viel Unterstützung wie nötig, so wenig Einschränkung wie möglich».

Bilanz 2023

AKTIVEN

	CHF
Umlaufvermögen	
Liechtensteinische Landesbank	82'756.72
Kasse	2'129.60
Debitoren	301.40
Transitorische Aktiven	11'379.54
Total Umlaufvermögen	96'567.26
Anlagevermögen	
Büromobiliar	6'889.00
Büromaschinen, EDV	216.50
Fahrzeuge	239.00
Total Anlagevermögen	7'344.50
TOTAL AKTIVEN	103'911.76

PASSIVEN

	CHF
Fremdkapital kurzfristig	
Kreditoren	46'669.74
Spendenfonds	12'100.00
Transitorische Passiven	1'621.50
Total Fremdkapital kurzfristig	60'391.24
Vereinsvermögen	
Gewinn- und Verlustvortrag	19'520.52
Jahresgewinn	24'000.00
Total Vereinsvermögen	43'520.52
TOTAL PASSIVEN	103'911.76

Erfolgsrechnung 2023

AUFWAND

CHF

Personalaufwand **732'389.36**

Sonstiger Betriebsaufwand

Miet- und Raumaufwand	60'819.45
Unterhalt Büromaschinen/Mobiliar	21'612.69
Fahrzeugaufwand	9'690.55
Versicherungen/Gebühren	1'206.65
Energie- und Entsorgungsaufwand	2'516.95
Verwaltungs- und Informatikaufwand	23'331.12
Werbeaufwand	5'280.15
Übriger Betriebsaufwand	1'012.05
Dienstleistungsaufwand	3'761.05
Abschreibungen	2'068.40

TOTAL AUFWAND **863'688.42**

ERTRAG

CHF

Entschädigungen	148'464.00
Aufwandsersatz	25'058.10
Landesbeitrag	714'257.99
Übriger Ertrag	260.30
Bankspesen	-351.97

TOTAL ERTRAG **887'688.42**

Jahresgewinn **24'000.00**

Frommelt Treuhand Anstalt

9495 Triesen
Postfach 252
Tel. 00423 392 37 55
Fax 00423 392 37 56
E-Mail aft@highspeed.li
MWST-No. 52899

Bericht der Revisionsstelle
an die Vereinsversammlung des Sachwalterverein
FL-9490 Vaduz

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Gewinnverwendung), Geschäftsführung und Wirtschaftlichkeit des Sachwalterverein für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Wirtschaftlichkeit ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des liechtensteinischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die rechtlichen bzw. vertraglichen Vorschriften betreffend Organisation und Verwaltung eingehalten sind. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäß unserer Beurteilung entsprechen Jahresrechnung und Geschäftsführung Gesetz und Statuten.

Ferner bestätigen wir, dass die Bestimmungen des Leistungsvertrages vom 23.09.2022 der Regierung des Fürstentums Liechtenstein betreffend Organisation und Wirtschaftlichkeit eingehalten wurden.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Vereinsvermögen von CHF 43'520.52 zu genehmigen.

Triesen, den 31.01.2024

AFT-A. FROMMELT TREUHAND +
REVISIONS ANSTALT, TRIESEN
Adrian Frommelt
Leitender Revisor

Beilagen:
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung)

AFT - A. FROMMELT TREUHAND + REVISION ANSTALT, TRIESEN

Was macht eine **Sachwalterin**, ein **Sachwalter**?

Sachwalterinnen und Sachwalter kümmern sich um die finanziellen Angelegenheiten der betroffenen Menschen, vertreten sie vor Behörden, halten persönlichen Kontakt und kümmern sich bei Bedarf um die nötige Pflege und Betreuung. Das Gericht legt genau fest, welche Aufgaben die Sachwalterin oder der Sachwalter hat und welche Aufgaben die Person selbst erledigen darf und kann.

Wie kommt es zu einer **Sachwalterschaft**?

Jede Person, die den Eindruck hat, dass jemand aus seinem Umfeld die Unterstützung einer Sachwalterin oder eines Sachwalters braucht, kann beim Fürstlichen Landgericht ein Sachwalterschaftsverfahren anregen. Meistens kommt diese Anregung von Angehörigen oder von einer sozialen Einrichtung.



An der Halde 3, FL-9495 Triesen, +423 399 30 90, info@sachwalterverein.li, www.sachwalterverein.li